

23.12.2018 Rheinische Post, gut

Junge Tänzerinnen erfreuen alte Langenfelder bei der Awo

Die Arbeiterwohlfahrt unterhält rund 400 Gäste in der Stadthalle. Der Weihnachtsmann will Awo-Mitglied werden. Das verkündete der Rote mit dem Rauschebart bei der Senioren-Weihnachtsfeier der Langenfelder Arbeiterwohlfahrt in der Stadthalle. Seinen Entschluss begründet er damit, dass die Awo im nächsten Jahr 100 Jahre alt wird. So gehört er zu den ersten Gratulanten. Denn auf allen Ebenen bereitet sich die Vereinigung auf ihr Jubiläum vor.



Foto: Marlene Cleven

Auch die Weihnachtsfeier mit rund 400 Gästen steht im Lichte des hundertjährigen Bestehens. Zugleich feiert die Awo Langenfeld das 50-jährige Jubiläum ihres fahrbaren Mittagstisches. So lange schon versorgt die Awo mit „Essen auf Rädern“ viele alte Langenfelder – 365 Tage im Jahr.

Das Programm der Weihnachtsfeier kommt bei den Oldies gut an. Stimmungsvolle Elemente, vorgetragen vom Awo-Chor 66plus, werden abgelöst von jugendlichem Elan mit rhythmischen Trommelklängen des Percussion Ensembles „Backbeat“ von der Langenfelder Musikschule. Sportliche Lebhaftigkeit stellen die Dance Kids von der Sportgemeinschaft Langenfeld zur Schau. Wiederum Besinnliches mit klassischen Darbietungen bietet das Benrather Kinderballett. Die kleinen und größeren Akteure zeigen eindrucksvolle Choreografien aus der Palette bekannter Ballettstücke. Das gemeinsame Singen aller Akteure und des Publikums vermittelt nochmals die vorweihnachtliche Stimmung.

Vertreter aus der kommunalen Politik und Verwaltung, dem Kreis- und Landtag sind ebenso vertreten wie die örtlichen Sozialpartner. Bürgermeister Frank Schneider lobt das Engagement der Awo. In seiner Rede spannte er den Bogen von den Kriegen in

der Welt zu den Schicksalen der geflüchteten Familien und zum Miteinander in Langenfeld. Seine Botschaft ist mit dem Appell zur gemeinsamen Hilfe und Unterstützung für diejenigen verbunden, die die Teilhabe am gemeinschaftlichen Leben benötigen und die die Stadtgemeinschaft integrieren kann. Dies, sagt Frank Schneider, sei eine wichtige Aufgabe für eine Stadtgesellschaft.

Ein gutes Stichwort für den Vorsitzenden der Langenfelder Awo. Klaus Kaselofsky zeigt auf, dass die Vereinigung einmal mehr dafür einsteht, den Menschen Chancen zu geben. Solidarität, Toleranz, Freiheit, Gleichheit und Gerechtigkeit sind daher auch die Grundwerte der Awo seit einem Jahrhundert.

Am Ende der Veranstaltung bedanken sich viele Besucher bei den zahlreichen Helfern der Weihnachtsfeier und verlassen zufrieden die Stadthalle, traditionell mit der gepackten Weihnachtstüte in der Hand.